

Ein Elfmeter-Festival in Niedertiefenbach

Fußball-Kreisoberliga: Beeindruckendes 6:2 des SV Rot-Weiß Hadamar 2 zum Saisonauftakt in Niedertiefenbach

Die Reserve des SV Rot-Weiß Hadamar beeindruckte gestern mit einem 6:2-Erfolg in Niedertiefenbach. Nicht minder schlecht: Die Reserve der SG Hausen/Fussingen/Lahr, die den RSV Würges mit 4:2 nach Hause schickte.

SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 – RSV Würges 4:2 (2:1). Es dauerte eine ganze Weile, bis das Publikum Torchancen zu sehen bekam. Die Gäste wurden nur durch Fernschüsse auffällig und die Gastgeber agierten zu kompliziert rund um den gegnerischen Strafraum. Kurz vor der Pause wurde es interessant. Zunächst besorgte Florian Schick in der 43. Minute die Führung, die jedoch postwendend durch einen verwandelten Foulelfmeter in der 45. Minute egalisiert wurde. HFL sah diesen Zustand nicht als akzeptabel an und ging wiederum im direkten Gegenzug erneut durch Florian Schick mit 2:1 in Führung. Der gleiche Akteur knüpfte nach der Pause an seine Lieblingsbeschäftigung an und besorgte das 3:1 in der 52. Minute. Würges wirkte zunächst konsterniert, fing sich jedoch schnell wieder und setzte alles daran, noch einmal zurück ins Spiel zu kommen. Dies gelang auch tatsächlich in der 68. Minute, als Thomas Ligouri nach einer Ecke am kurzen Pfosten zur Stelle war. Nach einem Freistoß von Florian Schick war schließlich Michael Putz zur Stelle und besorgte per „Abstauer“ und einer zu kurzen Abwehr von Torwart Ibel die endgültige Entscheidung.

SG Hausen/Fussingen/Lahr: R. Kurzweil, M. Kurzweil, Scholl, Zöllner, T. Wagner, Krahl, Otto, Eisenkopf, A. Wagner, Schick, Putz, (Traudt, Jung, Wasselt) – **RSV Würges:** Ibel, Pickhardt, Helling, Ligouri, Becker, Wagner, Szekely, Schmitt, Ullmann, Malicha, Kjkiku; (Zwiener, Grossmann, Vogl) – **SR:** Hofmeier – **Tore:** 1:0, 2:1, 3:1 Florian Schick (44., 45., 52.), 1:1 Muhammet Kjkiku (45.), 3:2 Thomas Ligouri (68.), 4:2 Michael Putz (70.) – **Zuschauer:** 100.

SC Offheim – TuS Löhnberg 1:0 (1:0). SCO-Trainer Klaus Hopfstock feierte einen sehr guten Einstand mit seinem aufopferungsvoll kämpfenden Offheimer Team. Alleine in der ersten Hälfte hatte Offheims Tilmann Heidenreich das Spiel

nach vier Chancen entscheiden können. Allein sein 1:0 aus acht Metern blieb die Gesamtausbeute des Spiels. Dies reichte gegen durchaus gut mitspielende Gäste, die jedoch aus einer guten Möglichkeit durch Kaya nichts zu bestellen hatten. Marco Nieder verschoss kurz nach dem Offheimer 1:0 einen Foulelfmeter. Das waren die einzigen Prüfungen für Offheims Torwart Philipp Jost. Offheim präsentierten sich in sehr guter Verfassung gegen einen defensiv eingestellten Gegner. Verletzungen von D. Tsektas, Atzinger, Schenk und Kunz trübten jedoch den ersten Offheimer Saisonsieg.

Offheim: Jost, Schenk, Müller, Atzinger, Heibel, Heidenreich, Hoferichter, Klaus, Schmidt, D. Tsektas, Kunz; (Jung, A. Tsektas, Simsek) – **Löhnberg:** Menger, Pflaum, Fiedler, Zochert, Nergiz, Bördner, Baum, Yourimaz, Nieder, Kaya, Kulmer; (Doms, Dick, Horz) – **Tore:** 1:0 Heidenreich (39.) – **Zuschauer:** 110.

SG Selters – SG Merenberg 0:0. Die Gäste waren von Beginn an gewillt, die Gastgeber mit sehr hohem Tempo unter Druck zu setzen. Merenberg erspielte sich im ersten Durchgang eine optische Überlegenheit, hatte jedoch abgesehen von Distanzschüssen an nennenswerten Tormöglichkeiten wenig zu bieten. Selters, das vor allem durch Konter zum Erfolg kommen wollte, lief sich ein ums andere Mal in der Abwehrkette der Gäste fest. Lediglich Carlo Schott hatte nach Zuspätschießen von Henning Gotthardt die Chance zur Führung, doch Torhüter Müller war auf der Hut. Chancen gab es im zweiten Abschnitt auf beiden Seiten: Für Merenberg zielte Jan Rohleter per Direktabnahme über das Tor (57.). Sebastian Orendi prüfte mit einem Schuss aus 25 Metern den stark reagierenden Torhüter Nicholas Schardt (76.). Für Selters, das die klareren Möglichkeiten erspielte, köpfte Carlo Schott nach Flanke von Eren Dogan frei stehend aus kurzer Distanz über das Tor (65.). Henning Gotthardt scheiterte mutterseelenallein nach Zuspätschießen von Nico Homburg an Merenbergs Schlussmann Müller (79.) – sicherlich die hochkarätigste Chance im gesamten Spiel. Bei den Gästen war Sebastian Orendi auffälligster Akteur, wäh-

rend bei den Einheimischen James Johnson einen starken Job machte.

Selters: Schardt, Schwarz, Pabst, Johnson, Schott, Gotthardt, Dogan, C. Blazquez, S. Stähler, Kremer, Schallert; (Bieker, Homburg, M. Stähler) – **Merenberg:** Müller, Schäfer, Hannappel, An. Eleneschläger, Orendi, Meuser, Sahn, Dannewitz, Buchmann, März; (Schamp, Al. Eleneschläger, Schmidt) – **SR:** Aytap (Wiesbaden) – **Zuschauer:** 100.

VfR Niedertiefenbach – SV RW Hadamar 2 2:6 (1:1). In der ersten Halbzeit konnte der VfR die Partie noch ausgeglichen gestalten. Zwei Strafstoße, die von Schaffarz und Sarges verwandelt wurden, bedeuteten einen bis dahin leistungsgerechten Pausenstand. Allerdings hatten die Gäste Pech, als der aufgerückte Celik kurz vor Ende der ersten 45 Minuten nur den Pfosten traf. Nach dem Wechsel erhöhte Hadamar den Druck, indem die Mannschaft die VfR-Defensive durch aggressives Pressing am Spielaufbau hinderte. Zudem war Schiedsrichter Gombel sehr konsequent bei seinen Elfmeterscheidungen. Celik verwandelte den dritten Strafstoß der Partie zur erneuten Gästeführung. Ein Doppelschlag durch Schaffarz und Metz sorgte für die Vorentscheidung. Der VfR konnte sich kaum noch befreien. Der auffällige Al Saad baute mit einem Doppelpack die Führung auf 6:1 aus, ehe Nils Haubrich für den 6:2-Endstand sorgte.

Niedertiefenbach: Bermbach, Lanois, Steigerwald, Pistor, Keilwerth, Heymann, Speth, Schwarz, Schoth, Haubrich, Sarges (Ersatz: Graulich, Reichardt, Jeuck, Schäfer) – **Hadamar:** Steffen, Celik, Philippos, Lorkowski, Düzel, Schierloh, Nolle, Trosch, Schaffarz, Al Saad, Kaiser (Ersatz: Baumbach, Salih, Wilhelmy, Metz, Tsoabanidis) – **SR:** Karsten Gombel (Ablar) – **Tore:** 0:1 Robin Schaffarz (24., Foulelfmeter), 1:1 Helmut Sarges (29., Foulelfmeter), 1:2 Irfan Düzel (52., Foulelfmeter), 1:3 Robin Schaffarz (56.), 1:4 Michel Metz (60.), 1:5 Dhari Al Saad (68., Foulelfmeter), 1:6 Dhari Al Saad (74.), 2:6 Nils Haubrich (81.) – **Zuschauer:** 110.

SG Kirberg/Ohren/Nauheim – SG Hintermeilingen/Ellar 3:0 (1:0). Zunächst war von beiden Mannschaften ein vorsichtiger Abtasten angesagt. Nachdem Behar Perquku in der fünften Minute die erste Chance liegen ließ, scheiterte er in der 25. Minute mit einem an ihm verursachten Foulelfmeter an Gästekieeper Seidel. Nach 31 Minuten netzte Sören Hergenbahn eine Unachtsamkeit der Gästeabwehr aus und spitzelte den Ball am herauszielenden Keeper Seidel vorbei ins Tor. Die nächste deutliche Chance hatte Benedikt Sehr, Daniel Dylong rettete auf der Linie für den bereits geschlagenen Christopher Foth. Oper von der SG HME scheiterte ebenfalls mit einem Foulelfmeter an Foth im Gehäuse der Gastgeber. Die Entscheidung fiel nach einer schönen Vorlage von Perquku durch eine Einzelaktion von Christof Babatz. Fünf Minuten später erhöhte Behar Perquku nach einem Solo zum 3:0-Endstand. Insgesamt ein verdienter Sieg, der vielleicht ein weiterer Treffer zu hoch ausgefallen ist.

Kirberg/Ohren/Nauheim: Foth, Reusch, Pollak, Deusser, Babatz, Dylong, Spandel, Butzbach, Hergenbahn, Perquku, Neuber (Frenkler, Clemenz, Zöhner) – **Hintermeilingen/Ellar:** Seidel, Sehr, Badi, Stähler,



Robin Scholl von der Reserve der SG Hausen/Fussingen/Lahr springt am höchsten und klärt, bedrängt von Würgesern Akteuren, zur Ecke für den RSV Würges, der gestern zum Auftakt im Westerwald 2:4 verloren hat. Fotos: Bude

Reifenscheidt, Hen, Zey, Dickopf, Sehr, Opper, Andres (Weimar, Fritsch, Dankof) – **SR:** Lukas Frey (Igstadt) – **Tore:** 1:0 Sören Hergenbahn (31.), 2:0 Christof Babatz (80.), 3:0 Behar Perquku, (85.) – **Zuschauer:** 75.

FSG Dauborn/Neesbach – TuS Dehrn 3:2 (1:0). Ein „Stockfehler“ von Fabian Draheim ermöglichte der FSG die erste gute Möglichkeit, doch Fischer zielte am leeren Tor vorbei. Danach hatten auch die Gäste durch Sergej Alberg und Julian Pötz zwei gute Chancen jeweils per Kopfball. In der 42. Minute hatten die FSG-Fans den Torschrei schon auf den Lippen, doch Draheim kratzte den Ball von Hamdi Kjkiku noch von der Linie. Als in der 45. Minute der Schiedsrichter nach einem Rempler von TuS-Keeper Rohles an Hamdi Kjkiku auf den Punkt zeigte, waren nicht nur die Gäste überrascht. David da Silva nahm das Geschenk an und erzielte die glückliche Pausenführung. Nach einem Pressschlag von da Silva und TuS-Torwart Rohles landete der Ball bei Dominic Fischer, der dann keine Mühe hatte, den Ball im leeren Tor unter zu bringen. Nur zwei Minuten später spielte Goencueoglu einen langen Ball auf H. Kjkiku und mit dem 3:0 schien

das Spiel gelaufen. In der 69. Minute traf Azemi nur den Pfosten, doch in der 78. Minute erzielte Julian Pötz nach einer weiten Flanke den verdienten Anschlusstreffer. In der 88. Minute hatte die FSG dann wieder Glück, als Uwe Steioff mit einem 20-Meter-Schuss nur das Latentreuz traf. Als Raphael Schmidt dann in der 90. Minute doch noch das 3:2 gelang, war der Jubel im FSG-Lager dennoch groß.

FSG Dauborn/Neesbach: Mario Klein, Erol Delibalt, Fabian Breiter, Nico Schneider, David da Silva, Dominic Fischer, Tobias Brühl, Sercan Goencueoglu, Mark Fries, Hamdi Kjkiku, Andreas Örring; (Andreas Schmick, Andreas Heil, Andrea Amico) – **TuS Dehrn:** Jonas Rohles, Richard Müller, Sergej Alberg, Jannik Bausch, Fabian Draheim, Ibrahim Ozekul, Uwe Steioff, Julian Pötz, Hajrullah Azemi, Daniel Weyer, Raphael Schmidt; (Mirko Streb) – **SR:** Dominik Neiss (1. FC Hettenhain) – **Tore:** 1:0 David da Silva (45., Foulelfmeter), 2:0 Dominic Fischer (50.), 3:0 Hamdi Kjkiku (52.), 3:1 Julian Pötz (78.), 3:2 Raphael Schmitz (90.) – **Zuschauer:** 80.

SG Weilmünster/Laubeschbach – SG Ahlbach/Oberweyer 1:1 (0:0). Bei sommerlichen Temperaturen in Laubeschbach spielte sich der Großteil der ersten Halbzeit im Mittelfeld ab. So führte eine Standardsituation zur ersten gefähr-

lichen Torgelegenheit für die Gastgeber; eine Freistoßereingabe von Nils Nickel setzte Peter Klein knapp neben das Tor (12.). Obwohl das Spiel ausgeglichen geführt wurde, hatte Laubeschbach in der ersten Halbzeit noch zwei weitere Gelegenheiten durch Schäfer (24.) und Aktan (38.), konnte aber kein Kapital daraus schlagen. Nach einer knappen Stunde Spielzeit kam Steffen Lehmann nach einem Konter allein vor das Gehäuse der Gäste und überwand den Torhüter, doch der Ball wurde noch vor der Linie geklärt. Im direkten Gegenzug nutzte Mamebeck eine der seltenen Gelegenheiten für die Gäste und traf zum 0:1 (59.). Laubeschbach erhöhte jetzt den Druck und wurde belohnt, als Steffen Lehmann einen abgewehrten Eckball aus 25 Metern unhalbtar ins lange Eck abschloss (78.).

Weilmünster/Laubeschbach: Müller, Zuth, Fabian Hartmann, Lehmann, Lehwalder, Bender, Florian Hartmann, Schäfer, Jung, Nickel, Daniel Klein, Düzzün, Traudt, Rach) – **Ahlbach/Oberweyer:** Noll, Pötz, Schön, Hofmann, Pirzkall, Kremer, Betz, Chaparro, Reitz, Schäfer, Ludwig; (Naumann, Mamebeck, Schönborn, Oreszko) – **SR:** Mahey (Frankfurt) – 0:1 Mamebeck (59.), 1:1 Lehmann (78.).

SV Elz – VfL Eschhofen 3:1 (3:0).

Elz war von Anfang besser im Spiel und kam bereits nach zehn Minuten zum 1:0. Torwart Schmitt führte einen Freistoß schnell aus, Günes leitete den Ball herrlich weiter und Amin vollstreckte gekonnt aus kurzer Distanz. In der 30. Minute wieder ein schöner Angriff der Elz. Über Günes kam der Ball zu Schlag, der mit Übersicht quer legte, wo Amin aus fünf Metern keine Probleme hatte, das 2:0 zu erzielen. In der 35. Minute wurde eine Kopie des zweiten Tores. Dieses Mal legte Born den Ball im Strafraum auf Günes und dieser schob überlegt zum 3:0 ein. In der zweiten Hälfte mussten alle Spieler der Hitze Tribut zollen und so verflachte das Spiel zusehends. Eine Unkonzentriertheit in der Elz-Deckung endete in der 55. Minute mit einem Fouls auf Michel. Den fälligen Strafstoß verwandelte Silakhori zum Anschluss für Eschhofen.

SV Elz: Schmitt, Peters, Reichwein, Wecker, Müller, Balmert, Häckel, Schlag, Amin, Günes, Born; (Ekinici, Röhrig, Kharrubi) – **VfL Eschhofen:** Schmitt, Weyl, Stahl, Muth, Meyer, Wissenbach, Klein, Voss, Böhm, Michel, Silakhori; (Jung-Köning, Ebert) – **Tore:** 1:0 Amin (10.), 2:0 Amin (30.) 3:0 Günes (35.), 1:3 Silakhori (55., Foulelfmeter).



Zweikampfsieger: Holger Otto (rechts) von der SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 klärt gegen den Würgeser Stürmer Muhammet Kjkiku.

5:0 – FCA Niederbrechen setzt gleich die erste Duftmarke

Limburg-Weilburg. Der TuS Waldernbach gelang in der Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg zum Auftakt mit 3:1 bei der SG Oberlahn, die gestern ihre Premiere erlebte. Kreisoberliga-Absteiger SV Mengerskirchen sorgte mit dem 2:0-Auswärtsfolg beim ebenfalls zum Kreis der Mitfavoriten zählenden TuS Eisenbach für lange Gesichter im Taunus, während der FCA Niederbrechen beim SV Rot-Weiß Hadamar 3 mit 5:0 siegreich blieb. *jk*

FUSSBALL-KREISLIGA A

SV Rot-Weiß Hadamar 3 – FCA Niederbrechen 0:5 (0:1). Auch im dritten Aufeinandertreffen der beiden Mannschaften ging der Gast aus Niederbrechen verdient als Sieger vom Platz. In der 22. Minute hatten die Gastgeber zunächst Glück, als ein Kopfball auf das Tor abgefälscht wurde und der Ball am Pfosten landete. Litzinger prüfte danach Hadamars Torwart Baumbach, der glänzend parierte. In der 34. Minute fiel dann die verdiente Führung nach einer Ecke. Der Ball konnte nicht geklärt werden und Johannes Frei setzte das Leder aus kurzer Distanz in die Maschen. Nach der Pause erzielte wieder Frei das 0:2. Das 0:3 fiel durch Sebastian Trost, als er von rechts in den Straf-

raum eindrang und unhaltbar einnetzte. Nur zwei Minuten später schoss Frei sein drittes Tor, da er seine Schnelligkeit einsetzte, allein auf Baumbach zulief und ruhig einschob. Der Schlusspunkt war dann ein Foulelfmeter in der 74. Minute. Jeremias Schneider ließ dem Hadamarer Torwart keine Chance und erzielte das 0:5. Die einzige nennenswerte und gefährliche Situation ergab sich für die Gastgeber durch Viktor Rode zehn Minuten vor Schluss, jedoch klärte Marcel Wagner sehr gut zur Ecke.

Hadamar: S. Baumbach, S. Mansur, M. Klink, O. Barc, Ö. Günes, M. Nolle, M. Tornik, V. Rode, Shp. Bajrami, M. Yaman, S. Ilemim (Warkert, S. Mansur, She. Bajrami) – **Niederbrechen:** M. Wagner, F. Schupp, S. Flügel, P. Post, J. Ludwig, S. Trost, P. Litzinger, J. Schneider, J. Frei, M. May, G. Kaya (S. Bucak, T. Schneider, K. Mehnert) – **SR:** Mollé (Wiesbaden) – **Tore:** 0:1 (34.), 0:2 (51.) beide J. Frei, 0:3 S. Trost (65.), 0:4 J. Frei (67.), 0:5 J. Schneider (74., Foulelfmeter) – **Zuschauer:** 50.

TuS Frickhofen – TuS Drommershausen 6:3 (2:2). Der TuS Frickhofen wollte von Anfang an das Spiel gewinnen, und so trat die Mannschaft auch auf. David Brahm erzielte in der 23. Minute den 1:0-Führungstreffer. Direkt im Anschluss markierte Sebastian Gorke nach einem Abpraller das 1:1. In der 28. Min zeigte der Schiedsrichter auf den Elfmeterpunkt. Drom-

mershausens Tobias Alt verwandelte, obwohl Frickhofens Keeper Tobias Keil noch mit der Hand dran war. Frickhofen erhöhte jetzt wieder den Druck und erzielte in der 42. Minute den Ausgleich per Elfmeter. Nach der Pause schaffte Liridj Jusufi in der 48. Minute den verdienten Führungstreffer. Der TuS Frickhofen spielte weiter gut nach vorne, sodass Uyanik Aytakin in der 63. Minute auf 4:2 erhöhte. In der Schlussphase kam Drommershausen noch einmal heran, aber der TuS Frickhofen legte noch zwei Tore nach.

Frickhofen: Keil, Jusufi, Fonzo, Dietrich, Shemsiu, Brahm, Marysko, Rätz, Hasan, Trinker, Uyanik (Imeri, Burggraf) – **Drommershausen:** Förster, Schmidt, Wilhelm, Matz, Waberscheck, Alt, Bender, Jung, Gorke, Müller (Cetin) – **SR:** Schäfer (Solms) – **Tore:** 1:0 Brahm (23.), 1:1 Gorke (24.), 1:2 Alt (28.), 2:2 Trinker (42.), 3:2 Jusufi (48.), 4:2 Uyanik (63.), 4:3 Cetin (80.), 5:3 Uyanik (83.), 6:3 Trinker (86.) – **Zuschauer:** 50.

TuS Eisenbach – SV Mengerskirchen 1:2 (0:1). Bei hochsommerlichen Temperaturen erwischte es den TuS bereits in der 7. Spielminute durch ein Tor von Max Dos Santos Silva zum 0:1 eiskalt. Nach der Pause hatte die Heimelf einige schöne Kombinationen und ging etwas aggressiver zu Werke. Das Bemühen der Gastgeber wurde mit dem 1:1 durch Lucas Horz in der

53. Minute belohnt. Den gerechtfertigten Elfmeter in der 77. Minute für Mengerskirchen vollstreckte Kevin Kühmichel zum verdienten Endstand. Felix Horz wurde wegen übermotivierten Einsatzes in der 79. Minute mit Gelb/Rot bedacht.

Eisenbach: Gattinger, Höhler, Leus (55. Malbach), Reichwein, Gauscht, L. Horz, Hilfrich, K. Simon (63. Rohmann), Neu, F. Horz, R. Simon – **Mengerskirchen:** Oster, Sahn, Klebach, Schätzle, M. Dos Santos Silva, Heinrichs, Kühmichel, Wingerder (45. Altuntas), Busch, S. Dos Santos, Habel – **SR:** Knöchner (Hofheim) – **Tore:** 0:1 M. Dos Santos Silva (7.), 1:1 L. Horz (53.), 1:2 Kühmichel (77., Foulelfmeter) – **Zuschauer:** 70.

SG Wirbelau/Schupbach – TuS Obertiefenbach 3:1 (3:0). Nachdem Obertiefenbach in den ersten 20 Minuten eine leichte Feldüberlegenheit besessen und einen Lattenstreifer durch Hilpisch hatte, klappte das Spiel zugunsten von Wirbelau/Schupbach, als Daniel Rossbach das 1:0 nach schönem Zuspätschießen von Patrick Pfeiffer erzielte. In der 25. Minute scheiterte Patrick Pfeiffer frei an Gästetorhüter Müller. Einen weiteren Lattenstreifer verbuchte Obertiefenbach in der 33. Minute durch Gonzales. Nachdem die Gäste in der 40. Minute durch Celik an Heimtorhüter K. Winkler gescheitert war, erzielte Wirbelau/Schupbach im anschließenden Konter über Patrick Pfeiffer durch Kevin

Weber das 2:0. Nach einem weiteren Zuspätschießen von Patrick Pfeiffer markierte Daniel Rossbach mit dem Halbzweifpfiff das 3:0. In der zweiten Hälfte zollten die Spieler dem Sommerwetter und dem doch hohen Tempo der ersten Halbzeit Tribut. Der Treffer zum 3:1 durch Gästespieler Philipp Alban fiel nach einer kurzen Drangphase der Obertiefenbacher. Die Bühl-Elf dezimierte sich, als Alexander Alban wegen Schiedsrichterbeleidigung die rote Karte sah.

Wirbelau/Schupbach: Winkler, Gnendiger, Haustein, Leptien, Stoll, Sascha Pfeiffer, Gruber, Zöllner, Patrick Pfeiffer, Weber, Rossbach (Schober, Martin, Lembach) – **Obertiefenbach:** Müller, Caspari, Bangert, Celik, Gonzales, Hussong, Serafin, Hilpisch, Philipp Alban, Rudolf, Alexander Alban (Rosenstock) – **SR:** Misamer (Breitscheid) – **Tore:** 1:0 Daniel Rossbach (20.), 2:0 Kevin Weber (40.), 3:0 Daniel Rossbach (43.), 3:1 Philipp Alban (82.) – **Zuschauer:** 130 – **Rot:** Alexander Alban (87.).

SG Oberlahn – TuS Waldernbach 1:3 (0:0). Die neuformierte SG Oberlahn zeigte eine gute erste Hälfte. Nach dem Wiederanpfiff vergab Niklas Georg nach feinem Zuspätschießen von Christian Kopp nur knapp (49.). Die Kombinierten hielten dem Tempo aber nicht stand und so brachte Sebastian Beck sein Team in der 53. Minute in Führung. Björn Meuer und Niklas Zinndorf erhöhten auf 0:2 und

0:3 (60. und 69.). Gegen Ende der Partie kam die Heimelf noch einmal auf und Nachwuchsspieler Adrian Dombach sorgte für den Anschlusstreffer (83.).

Oberlahn: Auth, Rüdcker, Klapper, D. Losacker, G. Kiefer, Wirbelauer, Schäl, Keller, Georg, Kopp, Lottermann (Dombach, Hunnenmörder, Spies) – **Waldernbach:** Jusmann, Eberhardt, Keller, Jäger, Reitz, Meuer, Koljisi, Berger, Skrijelj, Kunz, Zinndorf (S. Beck, Voriänder, Schmidt) – **SR:** Pfeiffer (Wölfersheim) – **Tore:** 0:1 Sebastian Beck (53.), 0:2 Björn Meuer (60.), 0:3 Niklas Zinndorf (69.), 1:3 Adrian Dombach (83.) – **Zuschauer:** 100.

TuS Lindenholzhäuser – TuS Linter 0:1 (0:0). Der Aufsteiger startete zunächst druckvoll und engagiert, aber Linter hatte in der 10. Minute die erste Chance auf dem Fuß. In der 43. Minute stockte den Anhängern der Heimmannschaft der Atem, als nach katastrophalem Fehlpass Linter die sich bietende Möglichkeit nicht nutzte. Zu Beginn der zweiten Halbzeit startete Lindenholzhäuser wiederum agiler und war um die Spielkontrolle bemüht, doch Zählbares kam außer einem Torschuss durch D. Becker nicht heraus. Nach einer kurzen Trinkpause war es dann wieder Linter, das den Druck erhöhte. In der 74. Minute klärte St. Brahm einen Querschläger nach Eckball von der Linie. Die spieltscheidende Situation wurde durch eine Unaufmerk-

samkeit der Lindenholzhäuser Hintermannschaft selbst eingeleitet und P. Roth schob aus nächster Nähe ein. Im Gegenzug hatten die Anhänger der Heimmannschaft den Torjubel schon auf den Lippen, aber der Heber von Simon Friedrich sprang vom Innenpfosten wieder ins Spielfeld zurück.

Lindenholzhäuser: S. Schmitt, Stahl, J. Becker, Kramm, D. Schmitt, Lang, Förster, Rudolph, Friedrich, D. Becker, Celik (Brahm, Hasselbacher, Simonis) – **Linter:** Jung, Talaska, D. Luksch, T.-M. Sawall, S. Unruh, Korsch, M.-A. Sawall, Ciancimino, A. Unruh, Bieger, Roth (Schneider, P. Luksch, Ourdouille) – **SR:** Mann (Wiesbaden) – **Tore:** 0:1 Roth (78.) – **Zuschauer:** 80.

SV Erbach – VfR 07 Limburg 0:0. In einem hart umkämpften Spiel erwies sich die Heimelf als das feldüberlegene Team. Die Gäste aus der Domstadt beschränkten sich auf Defensivarbeit. Nennenswerte Tormöglichkeiten gab es bis auf eine Großchance von Christian Dorn, der am Limburger Schlussmann Merfels scheiterte (43.). Keine. So trauerte der SV Erbach am Ende drei verdienten Punkten nach.

Erbach: Alraun, Bahlo, Weber, Meurer, Rummel, D. Erwe, Nendersheuser, Hafizovic, Andres, K. Erwe, Dorn (Feuerbach, Rüdcker, Huppertsberg) – **Limburg:** Merfels, Fippel, Schmidt-Strunk, Bühn, Tatarenko, King, Wallraabenstein, Demir, Muth, Akcakaya, Schmidt (Hausmann, Diker, Evirgen) – **SR:** Mourat el Madaghri (Niedernhausen) – **Zuschauer:** 50.